
POJEKTANTRAG

Nähmaschinen für Gambia

Eingegben von:

Mr Raimund Moser, Project Manager
YOUTH EMPOWERMENT PROJECT
International Trade Centre
Sait Matty Road, Bakau
Tel. +220 3357756; +41-22-730.0398
E: moser@intracen.org

Addressiert an:

Mr Guido Fuchs, Stellv. Amtsleiter
LANDRATSAMT RAVENSBURG
Amt für Kreisschulen Postfach 19 40 88189 Ravensburg
Tel: 07522 996-1320
F: 0751 85-771320
g.fuchs@rv.de



Der Länderkontext

Gambia gehört zu den am wenigsten entwickelten Ländern und ist geprägt von einer kleinen Wirtschaft, die hauptsächlich von Landwirtschaft, Tourismus und Geldtransfers abhängig ist. Ungefähr 60% der Bevölkerung ist jünger als 25 Jahre und die Jugendarbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung ist ausserordentlich hoch. Armut und mangelnde Beschäftigungsmöglichkeiten sind auch die Hauptgründe, warum eine große Anzahl von jungen Gambiern das Land zu verlassen versucht.

Nach den Präsidentschaftswahlen im Dezember 2016, die von Präsident Adama Barrow gewonnen wurden, und dem anschließenden Abgang von Ex-Präsident Yahya Jammeh nach 22 Jahren autokratischer Herrschaft, erlebt Gambia einen wichtigen politischen und wirtschaftlichen Wandel. Die neue Regierung hat ein Bilanzdefizit und eine massive Schuldendienstverpflichtung geerbt, die zudem durch hohe Eventualverbindlichkeiten aus mehreren verlustbringenden staatlichen Unternehmen belastet wird.

Der politische Wandel ermöglicht eine robuste wirtschaftliche Erholung und eine günstige soziale Entwicklung. Die neue Regierung hat bereits deutlich ihre Bereitschaft bekundet, das Investitions- und Geschäftsklima im Land rasch zu verbessern und die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Der Youth Empowerment Project - Ansatz

Das [Youth Empowerment Project \(YEP\)](#) ist ein Fünfjahresprojekt (2017-2021) mit dem Ziel, die Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen, insbesondere von potenziellen und zurückkehrenden Migranten, zu verbessern. YEP bekämpft die wirtschaftlichen Ursachen der irregulären Migration, indem es die Strukturen zur Unterstützung von Jugendlichen und das Unternehmertum stärkt.

Das Projekt unterstützt nationale und internationale Institutionen zur Kompetenzentwicklung und fördert die Zusammenarbeit mit Partnern im Privatsektor zur Entwicklung der lokalen Wirtschaft und zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Selbstständigkeit junger Gambier. Das Projekt konzentriert sich auf eine Reihe von Sektoren mit hohem Potenzial für die Schaffung von Arbeitsplätzen für junge Gambier. Die Textil- und Modebranche ist einer der Schwerpunkte.

Der Textilsektor in Gambia

Der Groß- und Einzelhandel trägt 25% zum BIP Gambia bei, wobei Textilien eine dominierende Rolle spielen. Die Gambische Textil- und Bekleidungsindustrie besteht aus Kleinstunternehmen, Webern und ein paar wenige Marken die sich auf die Serienfertigung für Märkte in Europe konzentrieren. Die weitere Entwicklung des Sektors bietet die Möglichkeit, direkte Beschäftigungsmöglichkeiten sowie indirekte Arbeitsplätze (z. B. Logistik, Verpackung und andere Dienstleistungen) zu schaffen.

In Gambia gibt es zwei traditionelle Techniken zur Herstellung von Stoffen: Batik und tie & dye. Die Weiterverarbeitung der Stoffe erfolgt durch Nähen. Die Branche ist jedoch von ungenügenden Produktionskapazitäten und Zugang zu Rohstoffen sowie mangelhafter technischer Ausbildung eingeschränkt. Das Fehlen einer organisierten Produktionsstruktur und die unzureichende Verknüpfung zwischen dem Markt und der Produktion beeinträchtigt den Sektoren stark.

Interventionslogik im Textilbereich

Die Mode- und Textilbranche bietet interessante Möglichkeiten, den Lebensunterhalt von Gambiern zu verbessern und menschenwürdige Arbeitsplätze zu schaffen. Die YEP Strategie besteht darin, mit jungen Modedesignern zusammenzuarbeiten, um attraktive neue Produkte zu schaffen. Parallel dazu arbeitet YEP mit lokalen Ausbildungsstätten mit dem Ziel die Ausbildung von jungen Gambiern zu fördern. Um Beschäftigungsfähigkeit junger Gambier zu verbessern, greift das *Youth Empowerment Project* auf eine Reihe von Massnahmen zurück:

- **Lehrplanentwicklung** - um sicherzustellen, dass die Ausbildung den Marktanforderungen entspricht
- **Ausbildung von Fachkräften und Lehrpersonal** - Verbesserung der Lehrkapazität an Schlüsselinstitutionen
- **Unterstützung der Ausbildungseinrichtungen durch Ausrüstung** - um die Qualität der Ausbildung weiter zu verbessern
- **Direktinvestitionen in den Produktionsstandort Textil und Weberei** – um die Produktionskapazitäten zu fördern und die Qualität zu steigern
- **Marktentwicklung** auf nationaler und internationaler Ebene

An mehreren Ausbildungseinrichtungen wurde bereits ein neuer Lehrplan und entsprechende Inhalte entwickelt und erprobt. Der neue Ansatz hat das Lernergebnis erheblich verbessert und der Lehrplan wurde bereits von der Nationalen Behörde für Akkreditierung und Qualitätssicherung (NAQAA) übernommen. Zudem hat YEP eine Ausbildungsstätte (The President's Internatinal Award – PIA) durch die Bereitstellung neuer Industrienähmaschinen unterstützt. Die neuen Maschinen sind unten abgebildet.



Verteilung und Nutzung von Nähmaschinen aus Ravensburg

YEP schlägt vor, einen Teil der vom Landratsamt Ravensburg gestifteten Nähmaschinen zu nutzen, um bestehende Ausbildungstätten in Gambia zu stärken. Aufgrund bestehender Kapazitäten und Bedürfnisse empfiehlt YEP folgende Trainingszentren zu begünstigen:

- Club Foire (Fajara)
- Presentation Girls Skills centre (Banjul)
- Mbolo
- Gaye Njorro (Farafenni)
- Jugendzentrum in Janjanbureh (Central River Region)

Die Maschinen werden den Zentren je nach Bedürfnis, Kapazität und Engagement zugeteilt. Sie werden vorhandene Trainingsgeräte ergänzen wobei die Erstsemester weiterhin mit den älteren / vorhandenen Maschinen arbeiten können, und die Zweit- oder Drittsemester an den neuen Industriemaschinen geschult werden. Die folgenden Bilder veranschaulichen die Trainingsumgebung und die Ausrüstung, die zur Zeit in den oben genannten Kompetenzzentren verwendet werden.



Erstsemester Lehrlinge in Club Foire (links, unten rechts) and das Mbolo skills centre (oben rechts)

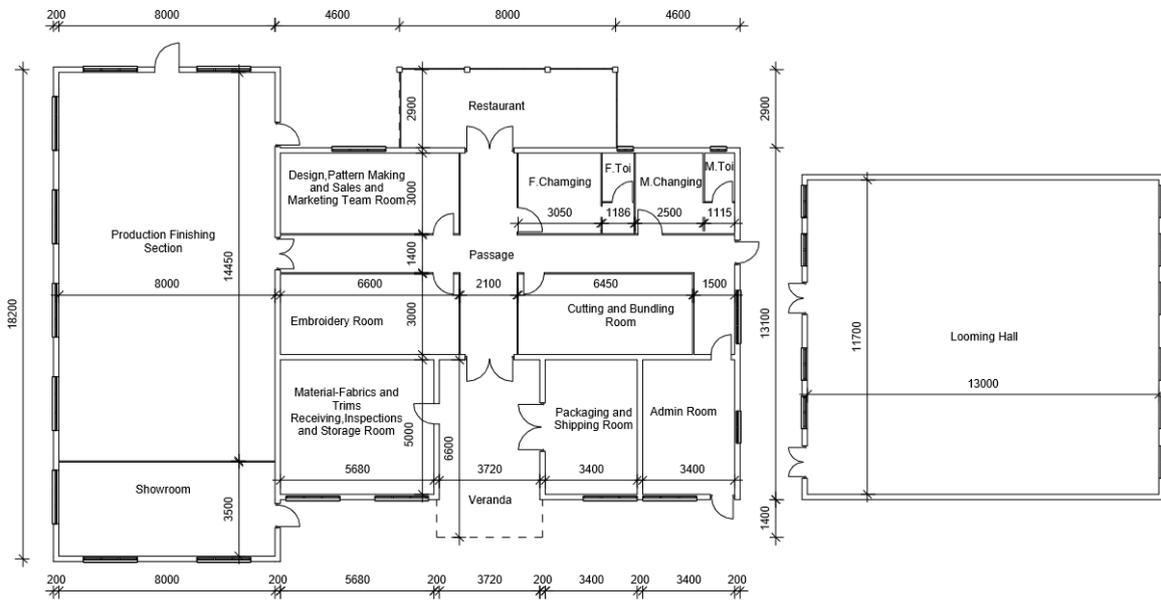


Produktions- und Servicezentrum in Bakoteh

Nebst der Unterstützung von bestehenden Trainingszentren empfiehlt YEP, ein neues Schulungs- und Produktionszentrum im Gemeindezentrum in Bakoteh zu begünstigen. Das *Garment Manufacturing and Service Center* hat zum Ziel, die branchenweite Zusammenarbeit zugunsten der gambischen Jugend im Bekleidungssektor zu fördern. Das Zentrum soll vor allem jungen Menschen Beschäftigungsmöglichkeiten bieten die im Zentrum oder in anderen Ausbildungseinrichtungen geschult wurden.

Das Garment Manufacturing and Service Center koordiniert Herstellungsprozesse im Zusammenhang mit der Beschaffung von Rohstoffen (Stoffe, Fäden usw.), der Entwicklung neuer Produkte sowie der Verpackung und dem Versand an Kunden. Darüber hinaus kümmert sich das Zentrum um Vertriebs- und Marketingaktivitäten um neue Kunden anzuwerben, begünstigt die zeitnahe Umsetzung von neuen Fashion Trends und fördert die qualitätsorientierte Produktion in Gambia. Jugendlichen, die sich für eine selbständige Tätigkeit entscheiden, bietet das Zentrum Dienstleistungen wie zum Beispiel Beratung, design support oder Marktverknüpfungen. Für solche Leistungen kann das Zentrum eine Gebühr für die Nutzung seiner Einrichtungen erheben.

Das Zentrum verfolgt einen gemeinnützigen Zweck und ist als „charitable organization“ in Gambia registriert. Das Zentrum ist noch nicht in Betrieb, doch die Lokalitäten wurden bereits von der Regierung und der Gemeinde zugesagt. Derzeit wird die vorhandene Einrichtung für Schulungs- und Produktionszwecke renoviert. Die nachstehende Abbildung zeigt den bestehenden Standort und den Plan für das Erweiterungsprojekt, das voraussichtlich im November / Dezember 2019 abgeschlossen wird.





Nachhaltigkeit des Projektes

Alle begünstigten Einrichtungen werden in das YEP-Programm aufgenommen, und die Schulungen werden einem regelmässigen Monitoring unterworfen. Neben der Ausrüstung wird das YEP auch weiterhin die Ausbildung von Fachkräften unterstützen und Stipendien für benachteiligte Jugendliche zur Verfügung stellen, damit diese von den Trainingseinrichtungen profitieren können. Die Stipendien laufen über einen eigens dafür geschaffenen Fund, den Skills for Youth Employment (SkYE) Fund.

Zudem wird YEP die Wartung und Reparatur von den industriellen Nähmaschinen unterstützen und den Aufbau der dazu notwendigen lokalen Kapazitäten fördern.

In Bezug auf das *Garment Manufacturing and Service Center* wird YEP in den nächsten zwei Jahren für die Einrichtung und den Betrieb des Zentrums verantwortlich sein und ein Geschäftsmodell entwickeln, das einen nachhaltigen Betrieb des Zentrums über die Laufzeit des Projekts hinaus gewährleistet. Dabei wird speziell auf die Anbindung an den Privatsektor sowie die örtliche Verankerung in der Gemeinde geachtet.

Logistische Umsetzung

YEP wäre dankbar wenn die Trägerschaft des Transports über eine Hilfsorganisation in Deutschland abgewickelt werden könnte. Ab Eintreffen der Maschinen in Gambia wird ITC die volle Verantwortung für die Zollabfertigung, den Transport, sowie die Installation der Maschinen übernehmen. YEP wird auch die Sichtbarkeit der Spende aus Ravensburg durch entsprechende Massnahmen unterstützen.



DANKE!

THANKS!

JEREJEFF!